

Pressestimmen / **Aktuelle Presseartikel**

Mindener Tageblatt vom 06.10.2009

PIERCE MIT SEHNENRISS AUF DER OPERNBÜHNE

**Tenor tritt nach Unfall heute wieder im Mindener Lohengrin auf
/ Züricher Sopranistin springt für erkrankte Elsa ein**



Tenor John Charles Pierce (Lohengrin) erlitt während der Vorstellung im Stadttheater Minden einen Sehnenriss, als er sich zu Sopranistin Anna Gabler (Elsa) kniete. MT-Archivfoto: M. Otto

Von Hans-Jürgen Amtage

Minden (mt). Eine Szene im letzten Drittel des zweiten Aktes wurde John Charles Pierce zum Verhängnis.

Der amerikanische Tenor, der den Part des Grals-Ritters Lohengrin in der gleichnamigen Wagner-Produktion des Mindener Wagner-Verbandes, der Nordwestdeutschen Philharmonie und des Stadttheaters Minden singt, kniete sich am Freitagabend auf der Bühne des Stadttheaters vor seiner Geliebten Elsa von Brabant (Sopranistin Anna Gabler) nieder, als eine Sehne in seinem Knie riss.

Trotz großer Schmerzen sang Pierce den Akt zu Ende. In der Pause wurde er von einem Chirurgen einer Mindener Privatlinik, der zufällig im Publikum saß, hinter den Kulissen versorgt. Im dritten und letzten Akt der Oper stand „Lohengrin“ wieder auf der Bühne. Nach der Aufführung kam der Tenor ins Johannes-Wesling-Klinikum, wo er am Samstag operiert wurde. Am gleichen Tag organisierten die Veranstalter der Mindener Lohengrin-Aufführung einen Ersatz für Pierce.

Der Tenor Norbert Schmittberg sang am Sonntagabend in der Lohengrin-Rolle, nachdem Regieassistent Lothar Krause nahezu den ganzen Tag mit Schmittberg den Auftritt in der Mindener Produktion einstudiert hatte. Morgens um fünf hatte sich auch Dr. Michael Winckler, Ehemann der Vorsitzenden des Mindener Wagner-Verbandes, Dr. Jutta Hering-Winckler, auf den Weg nach Darmstadt gemacht, um Schmittbergs Kostüm und Perücke in Empfang zu nehmen und nach Minden zu bringen.

Als glücklich erwies sich in dieser Situation, dass die Mindener Lohengrin-Produktion des britischen Opernregisseurs und Darmstädter Intendanten John Dew in einer sehr sparsamen Bühnenfassung inszeniert wurde. So konnte sich Schmittberg, der zuletzt den Parsifal

und Walther von Stolzing (Die Meistersinger von Nürnberg) am Staatstheater Darmstadt sang und zwischen 1999 und 2003 dreimal von der Fachzeitschrift Opernwelt zum Sänger des Jahres gekürt wurde, voll und ganz auf seine gesangliche Rolle konzentrieren.

Bereits heute Abend wird der „echte Mindener Lohengrin“, John Charles Pierce, wieder auf der Bühne des Stadttheaters stehen, kündigte Jutta Hering-Winckler gestern

Nachmittag im MT-Gespräch an. Die Ärzte haben das Okay dafür gegeben.

Dennoch weiterhin Pech für die Mindener Veranstalter: Heute Abend fällt Lohengrins Angebetete, Elsa, bei der Aufführung wegen einer schweren Erkältung aus. So musste gestern auch für Anna Gabler Ersatz gesucht werden. Fündig wurden die Wagnerianer der Weserstadt in Zürich, wo die Schweizer Sopranistin Marion Ammann verpflichtet werden konnte. Die hat im Frühjahr in Wuppertal große Erfolge als Isolde in Wagners Musikdrama Tristan und Isolde gefeiert.

Neben der Vorstellung heute Abend wird Lohengrin noch zweimal - am Donnerstag und Samstag - im Stadttheater aufgeführt. Insgesamt haben dann mehr als 5500 Opernfreunde diese - nach dem Fliegenden Holländer und Tannhäuser - dritte Mindener Wagner-Produktion gesehen.